



»Step by Step – Tanzprojekte mit Hamburger Schulen«

Was wir anbieten

- **im Unterricht mit professionellen Künstler*innen zusammenarbeiten,**
- **Schüler*innen mit Tanz und Bewegung beteiligen und stärken,**
- **den Zusammenhalt der Schüler*innen in der Klasse fördern und ihnen ein unvergessliches Bildungs- und Gemeinschaftserlebnis ermöglichen – bis zu einem Auftritt auf einer professionellen Bühne,**
- **kreative analoge und digitale Impulse für den Unterricht geben und**
- **das Kulturprofil an der Schule schärfen**

»Step by Step« ist ein Tanzprojekt von conecco gUG – Kultur, Entwicklung und Management in Kooperation mit der BürgerStiftung Hamburg. Es ermöglicht Schüler*innen aus Hamburg ab Klasse 5 (in manchen Fällen auch schon Grundschulklassen) Unterricht in zeitgenössischem Tanz von professionellen Choreograf*innen und Tanzpädagog*innen. Die Erfahrungsräume für tanz-künstlerische Praxis mit Schulen werden stetig weiterentwickelt – während der Pandemie insbesondere ergänzt durch digitale Räume. Seit 2007 haben mehr als 47 Schulen und knapp 4750 Schüler*innen teilgenommen. Auch Schulen, die bereits teilgenommen haben, können sich bewerben. Wir freuen uns auf Ihre Bewerbung für das Schuljahr 2025/26!

PROJEKTZIELE

Ziel des Projektes ist es, Schüler*innen durch zeitgenössischen Tanz einen Zugang zu Kunst und Kultur zu ermöglichen. »Step by Step« will Kinder und Jugendliche in ihrer Persönlichkeitsbildung, in der Entwicklung ihrer körperlichen Selbstwahrnehmung und ihren motorischen Fähigkeiten anregen. Ihre künstlerische Ausdrucksfähigkeit soll gefördert, ihre Teamfähigkeit und soziale Kompetenz gestärkt sowie Anstöße zu einer nachhaltigen kulturellen Schulentwicklung gegeben werden. Dazu nutzt »Step by Step« auch digitale Medien im Hinblick auf Interaktion, Mitgestaltung und Ausdrucksformen und eröffnet Chancen für neue Lehr- und Lernkonzepte.

»STEP BY STEP« AUF EINEN BLICK

- Wöchentlicher Tanzunterricht eines/r professionellen Choreograf*in/ Tanzpädagog*in mit hoher pädagogischer und künstlerischer Qualität (oder ggf. kompakter Projektzeitraum)
- Entwicklung einer Choreografie gemeinsam mit den Schüler*innen
- Aufführung in der Schule oder im Stadtteil und großer Auftritt in einem etablierten Theater oder Abschluss-Event
- Zwei bis drei Exkursionen in die Hamburger Kulturlandschaft (freier Eintritt, Erstattung der Fahrtkosten)
- Tanzgeschichten (Vortrag zur Geschichte und Vielfaltigkeit des Tanzes) in der Schule mit einer/m externen Choreograf*in und vielen Videobeispielen
- Tandembesuche (eine Klasse besucht eine andere), Bühnenführung im Ernst Deutsch Theater vor der großen Aufführung
- Kooperation zwischen Choreograf*innen und Schule
- Fortbildungen für das Lehrer*innen-Kollegium und fachlicher Austausch mit Choreograf*innen
- Qualifizierte Prozessbegleitung des Projekts durch die Projektleitung und Projektplanung auf der Basis einer ausgereiften Projektmanagementstruktur, die regelmäßig für Schul-Kooperationsprojekte weiterentwickelt wird
- Kontinuierliche Evaluierung
- T-Shirts mit dem »Step by Step«-Logo für alle Schüler*innen zur Steigerung der Identifikation mit dem Projekt
- Dokumentation der Proben/Aufführungen von professioneller Fotografin für die Öffentlichkeitsarbeit der Schule



»Step by Step – Tanzprojekte mit Hamburger Schulen«

Ausschreibung Schuljahr 2025/26

BEWERBUNGSFRIST: 21. APRIL 2025

RAHMENBEDINGUNGEN

Folgende Rahmenbedingungen, die zum guten Gelingen des Projekts beitragen, sollten gewährleistet sein:

Zeit zum Tanzen

- Die Schüler*innen nehmen im Klassenverband an »Step by Step« teil.
- Sie tanzen im Vormittagsunterricht wöchentlich an zwei aufeinanderfolgenden Stunden oder ggf. in kompakten Projektphasen.
- Die Klassenlehrer*innen (in Ausnahmen Fachlehrer*innen) sind aktiv anwesend und begleiten die Angebote und Tanzstunden kontinuierlich.
- Von einer Notengebung sollte möglichst abgesehen werden.

Raum zum Tanzen

- Die Tanzvermittlung durch aktives Tun und Rezeption in analogen Räumen passt sich den jeweiligen Distanz- und Hygienestandards an und wird um den Einsatz von digitalen Medien mit kreativen, kollaborativen Tools und Methoden erweitert.
- Für den Tanzunterricht steht eine Sporthalle oder ein Bewegungsraum (ohne Teppichboden und zur alleinigen Nutzung) zur Verfügung, für Proben oder Aufführungen außerdem eine Aula oder ein Mehrzweckraum in der Schule oder im Stadtteil.

Bühne zum Tanzen

- Wesentliches Element von »Step by Step« sind Aufführungen der Schüler*innen. Die Schule organisiert mit Hilfe der Projektleitung mindestens eine Aufführung im Stadtteil und/oder in der Schule.
- Die Projektleitung organisiert darüber hinaus eine zentrale Abschlusssaufführung aller »Step by Step«-Klassen im Ernst Deutsch Theater.

Orte zum Tanzen

- Den Schüler*innen soll ein schulübergreifender Austausch ermöglicht werden. Dieser findet in Form von Werkstattbesuchen anderer teilnehmender Klassen statt (Tandems) oder über einen digitalen Austausch von Arbeitsergebnissen und Reflektionen.
- Die Schüler*innen lernen auf Exkursionen die Theater- und Tanzlandschaft Hamburgs kennen. Mindestens zwei Ausflüge zu externen Tanzveranstaltungen werden pro Schuljahr von der Projektleitung organisiert. Die Schule ermöglicht den Empfang von Gast-Künstler*innen sowie die Teilnahme an der »Step by Step«-Lecture Performance der Choreograf*innen.

WICHTIG: Prozessbegleitung im Tanz

- Die Prozessbegleitung ist ein wesentlicher und verbindlicher Bestandteil des Projekts. Die beteiligten Lehrer*innen sollen folgende Termine einrichten und entsprechend des Aufwands Funktionsstunden gemäß den Möglichkeiten ihrer Schulen erhalten:
- Auftakt- und Einführungsveranstaltung für Lehrer*innen und Choreograf*innen (3-stündig) in den letzten Tagen der Sommerferien/vor Schulbeginn (vom LI als Fortbildung anerkannt)
- Pro Schuljahr drei jeweils 2,5-stündige Projekttreffen mit allen beteiligten Lehrer*innen und Choreograf*innen, bei denen die Projektphasen reflektiert werden und eine praxisorientierte Prozessbegleitung erfolgt (vom LI als Fortbildung anerkannt). Diese Treffen finden nach 14:00 Uhr statt und erfordern ggf. eine Freistellung.
- Regelmäßiger schulinterner Austausch der Lehrer*innen und Choreograf*innen zur Vor- und Nachbereitung des Tanzunterrichts (nach den Stunden, in der Schulpause etc.)

»Step by Step – Tanzprojekte mit Hamburger Schulen«

Ausschreibung Schuljahr 2025/26

BEWERBUNGSFRIST: 21. APRIL 2025

FÖRDERUNG DURCH DIE BÜRGERSTIFTUNG HAMBURG

Schulen (Stadtteilschulen/Gymnasien), die eine Schülerschaft mit besonderem Förderbedarf haben oder in einem Stadtteil mit Entwicklungspotential liegen, können eine Projektförderung der BürgerStiftung Hamburg für die Teilnahme an »Step by Step« erhalten. Die Projektförderung beträgt pro Klasse 8.000 EUR im Schuljahr. Die Schule beteiligt sich an den Projektkosten mit 2.500 EUR pro Klasse im Schuljahr. Anträge sind bis zum 21. April 2025 zu stellen an »Step by Step« / conecco gUG. Die Auswahl der geförderten Schulen durch die BürgerStiftung Hamburg und conecco gUG erfolgt Ende April und wird im Mai 2025 kommuniziert.

Förderkriterien

- Die Schule (Stadtteilschule/Gymnasium) hat eine Schülerschaft mit besonderem Förderbedarf und/oder liegt in einem Stadtteil mit Entwicklungspotential (z.B. KESS-Faktor zwischen 1-3, IV-Klasse)
- Es nehmen gleichzeitig zwei Klassen einer Schule an »Step by Step« teil.
- Die Klassen sind der Sekundarstufe I zugehörig (Klasse 5-7), besonders empfehlenswert ist die Teilnahme von Klassen 5 und 6. Seit letztem Jahr sind auch Grundschulklassen möglich ab Klasse 4.
- Die Stunden sind im Rahmen des Regelunterrichts im Stundenplan verankert und ersetzen nicht den Sportunterricht.
- Das Projekt wird mindestens zwei Jahre durchgeführt, so dass zwei Klassen zwei Jahre oder vier Klassen jeweils ein Jahr Tanzunterricht erhalten.
- Die Schule beteiligt sich an den Projektkosten mit 2.500 EUR pro Klasse im Schuljahr.



Links: Tanzunterricht SJ 2023/24, Wilhelmsburg Jhg. 7, Choreografie: Nora Elberfeld ©»Step by Step«/ AnjaBeutler.de / Rechts: Abschlusssauführung SJ 2023/24, Wilhelmsburg Jhg. 7, Choreografie: Nora Elberfeld ©»Step by Step«/AnjaBeutler.de

TANZ ALS IMPULSGEBER

- Tanz als nonverbale, künstlerische und erlebnisbezogene Darstellungs- und Ausdrucksform sowie durch seine Bezüge zu anderen Künsten (Musik, Darstellende Kunst, Theater, Bildende Kunst, Film, neue Medien etc.) stellt im Rahmen der kulturellen Bildung eine wichtige Komponente dar. Bedeutsame bildungsrelevante Inhalte können durch Bewegung in Raum und Zeit vermittelt werden.
- Die Arbeit an einem Thema für die Choreografie bietet zahlreiche Anknüpfungspunkte für fächerübergreifenden Unterricht oder besonderen Fachunterricht. Durch die Verbindung von Tanz und Musik mit anderen Unterrichtsfächern können wertvolle Synergieeffekte entstehen und die Identifikation der Schüler*innen mit dem Projekt gestärkt werden.
- Digitale Plattformen und Onlineformate können im Tanz hinsichtlich ihrer Potentiale für kulturelle Teilhabe, Interaktion und kreativen Mitgestaltungs- und Ausdrucksformen genutzt werden, eröffnen neue Lern- und Lehrkonzepte, die sich auf andere Schulfächer übertragen lassen und zur Unterrichtsweiterentwicklung beitragen können.
- Die Schule wird vom Projektmanagement-Team unterstützt, geeignete Maßnahmen der internen und externen Kommunikation zu ergreifen, um das Projekt im Bewusstsein der Lehrer*innen, Schüler*innen, Eltern und Stadtteilbewohner*innen zu verankern. Dazu gehören Kommunikation und Information über das Projekt auf den Internetseiten und Veröffentlichungen der Schule sowie auf Elternabenden, Lehrerkonferenzen etc.

